

Ereignisreiches Jahr des Einwohner-Vereins Aadorf

An der Generalversammlung des Einwohner-Vereins Aadorf wurde auf ein ereignisreiches Vereinsjahr zurückgeblickt, Ausblick aufs neue und abwechslungsreiche Programm gehalten, die Rechnung genehmigt sowie die neuen Vorstandsmitglieder vorgestellt.

AADORF Nach dem traditionellen Nachtessen mit Kartoffelsalat und Fleischkäse, begrüsst Präsident Stefan Bannwart am vergangenen Donnerstag 63 Mitglieder des Einwohner-Vereins Aadorf im Gemeindezentrum zur 16. Generalversammlung (GV). Die Mitgliederzahl betrug per 23. April 2026 160 Haushalte.

Die Wahl des Stimmenzählers sowie das verschickte Protokoll wurden einstimmig genehmigt. Stefan Bannwart unterhielt die Versammlung mit einem spannend und witzig vorgetragenen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr.

Viele Bilder, gezeigt auf grosser Leinwand und fotografiert von Thomas Bachmann, liessen zudem die Anlässe nochmals lebendig werden. Sicherlich ein Höhepunkt war der Besuch von «Karl's kühne Gassenschau» im September 2025.

Rechnung, Budget, Wahlen

Die Jahresrechnung schloss mit einem Verlust von 3150 Franken ab. Das Eigenkapital betrug somit Ende Dezember 2025 24'879 Franken. Erwähnenswert waren die Anschaffung von Tenues für den Vorstand sowie zwei Doppelsonnenschirme, die an der Bundesfeier zum Einsatz kommen werden.



Präsident Stefan Bannwart führte durch die Versammlung mit interessanten und lebendigen Inputs.

Ziel des Vereins ist es, nicht mehr als 30'000 Franken Eigenkapital anzuhäufeln. Das wichtigste Anliegen besteht darin, den Mitgliedern spannende und unterhaltsame Anlässe anzubieten. Das Budget 2026 weist mit 800 Franken auf allfällige Anschaffungen für Tontechnik hin. Der Vorstand sieht keine Veranlassung, den Mitgliederbeitrag von 30 Franken pro Haushalt zu ändern. Mit 25'000 Franken verfügt die Rechnung des Vereins über ein schönes Polster. Rechnung, Budget und Mitgliederbeitrag wurden einstimmig angenommen. Es ging ein herzliches Dankeschön an den Rechnungsführer Florian Jud.

Beim Punkt Wahlen stellte der Präsident zwei neue Vorstandsfrauen vor. Zum einen ist dies Petra Lindner, die das Amt der Aktuarin von Andrea Hüni übernimmt. Zum andern wird die Pressearbeit neu von Margot Lang betreut. Andreas Hüni wirkt neu in der Küche und in der Gastwirtschaft.

Ausblick aufs neue Jahr

Auch dieses Jahr wird wieder ein abwechslungsreiches Jahresprogramm angeboten. Anlässlich des Mitgliederanlasses vom 12. Juni können sich Interessierte im Schnitzatelier von Othmar Ganz in das Kunsthandwerk des Kerbschnitts einführen lassen. Ausserdem wurde darauf hingewiesen, dass die Helferliste für die Bundesfeier vom 31. Juli beim Eingang aufliegt. Die Infos des Gemeinderates erläuterte stellvertretend Christof Lindner. Anschaulich und klar erklärte er die Regio Frauenfeld App. Bereits 16 Thurgauer Gemeinden können da angeklickt werden, unter anderem auch die Gemeinde Aadorf. Lindner's Tipp: Am einfachsten ist es, diese App herunterzuladen, sich inspirieren zu lassen, zu entdecken und damit zu spielen. Sie zu entdecken lohnt sich auf jeden Fall.

Im Anschluss an die GV wartete Christian Ambühl mit zwei Kurzfilmen auf,



Der Vorstand des Einwohnervereins (v.l.): Thomas Bachmann, Margot Lang, Petra Lindner, Stefan Bannwart, Florian Jud, Andrea Hüni, Marianne Thaler.

zum einen über das Leben von Aawanger und Elgger Dachsen und zum andern über lustige junge Füchse und alte schlaue Füchse. Die eindrücklichen und kommentierten Tierfilme zeigen einheimische Waldtiere, die jedoch eher selten in freier Natur gesehen werden. Beim gemütlichen Beisammen-

sein klang die GV aus. Ein herzliches Willkommen allen interessierten Neumitgliedern am Einwohner-Verein Aadorf, genaueres erfährt man unter:

MARGOT LANG

www.einwohnervereinaadorf.ch



Die Mitglieder des Einwohner-Vereins Aadorf erfreuten sich an der GV im Gemeindezentrum an einem spannenden Rückblick aufs Vereinsjahr. Bilder: zVg

Velo Thurgau: Schwachstellen im Fokus

Der junge Verband «Vernetzung Velo Thurgau» trifft sich zur zweiten Mitgliederversammlung, Pro Velo Thurgau und ICH Velo Frauenfeld sind Neumitglieder.

THURGAU «Wir Velofahrer freuen uns über die vielen schönen Velowege im Kanton Thurgau und trotzdem dürfte es noch mehr vorwärts gehen», begrüsst Präsident Christian Stricker die Vertreter der verschiedenen Verbände und Institutionen im Re-

staurant Plättli Zoo in Frauenfeld. Das verflossene Jahr bezeichnet er als das Jahr, in dem das ASTRA wie gelähmt die Autobahnabstimmung zu verdauen versuche. «Auf dem N23-Korridor sind nach wie vor keine Anstrengungen sichtbar zur Optimierung der Velo-Infrastruktur», bemängelt der Präsident. Er stellt fest, dass Vernetzung Velo Thurgau an der Seite des Kantonalen Tiefbauamts leide. «Mittlerweile zählt die Vernetzung Velo Thurgau ein Dutzend Mitglieder, dazu gekommen sind Pro Velo Thurgau und die IG Velo Frauenfeld», freut sich der Präsident. Später kamen noch die Pro Velo-Regionalgruppe Wil und Fuss & Velo

Kreuzlingen dazu. Für Stricker zwei Verbände, welche die Distanz zu nationalen Themen, aber auch zu Wil West stark verkürzen. Der Präsident ist überzeugt: «Zwei lokale Gruppen, die sich in Städten einbringen und immer wieder inspirieren mit zukunftsreichen Projekten.»

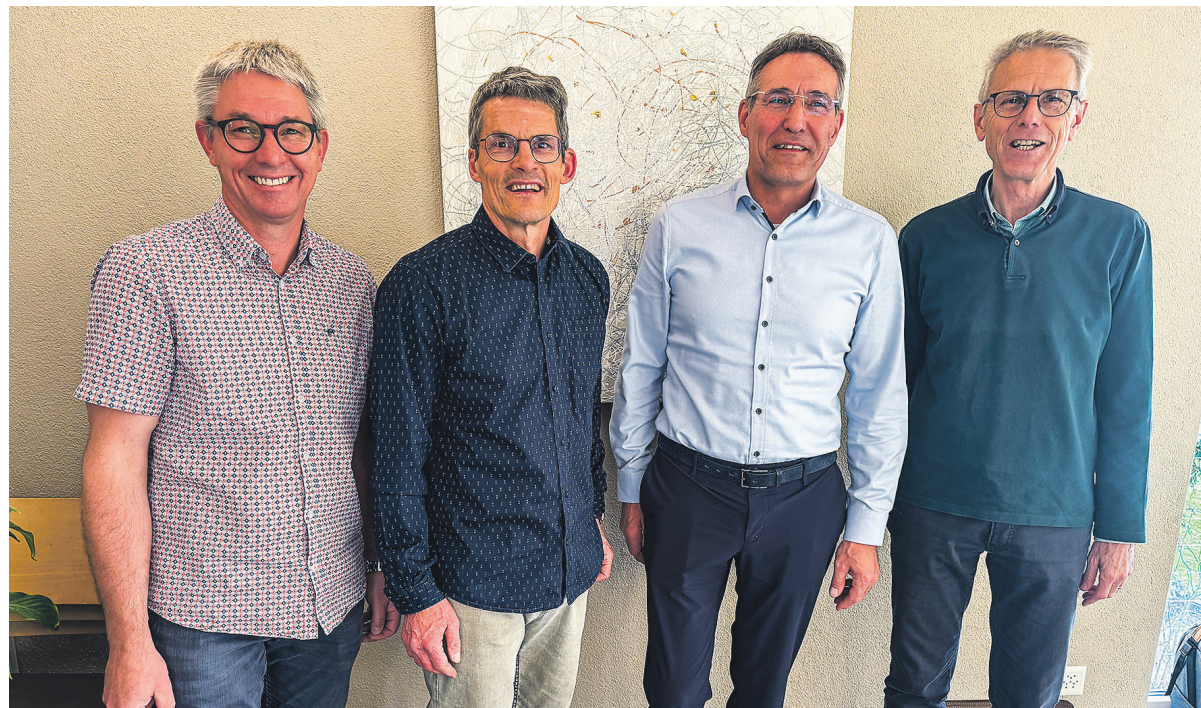
Supporter-Gruppen sorgen für Durchbruch

Einstimmig genehmigen die Mitglieder den von Präsident Christian Stricker vorgelegten Jahresbericht 2024 und die von Kassier Andreas Schmidt präsentierte Jahresrechnung 2025,

welcher dank der Schaffung von zehn Supporter-Gruppen 5000 Franken zufließen und die erfreulich abschliesst. Ohne Gegenstimme passiert der Antrag des Vorstandes, den Mitgliederbeitrag bei 100 Franken zu belassen. Präsident Christian Stricker, die zwei Vorstandsmitglieder Mathias Rickenbach und Joe Brägger werden einstimmig gewählt. Das zurücktretende Vorstandsmitglied Martin Segmüller wird mit lobenden Worten und Dank verabschiedet. Vorläufig vakant bleibt somit ein Sitz im Vorstand. Dem Engagement von Vorstandsmitglied Mathias Rickenbach ist es zu verdanken, dass Ende vergangenen Jahres die

Idee einer Schwachstellen-Erfassung lanciert werden konnte. So ist es nun möglich, auf «ThurgGIS edit» Insider-Daten dem Kanton zur Verfügung zu stellen. «In beeindruckender Art und Weise hat Kevin Hilfiker das Mountainbike-Konzept 2025 weiterentwickelt, worüber wir uns von Vernetzung Velo Thurgau sehr freuen», sagt der Präsident weiter. Besonders hebt er die Mountainbike-Fahrenden hervor, die im Verlaufe der Vernehmlassung ihre Kompromissbereitschaft sichtbar machten.

WERNER LENZIN



Die wiedergewählten Vorstandsmitglieder (v.l.): Mathias Rickenbach, Präsident Christian Stricker und Joe Brägger. Martin Segmüller (Dritter von links) tritt zurück und für ihn wird eine Nachfolge gesucht.



Präsident Christian Stricker verabschiedet das zurücktretende Vorstandsmitglied Martin Segmüller. Bild: Werner Lenzin